

---

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Rates der Stadt Warendorf am Donnerstag,**  
**10.04.2025, Pausenhalle der städtischen Gesamtschule Weiße Rose,**  
**Standort II, Von-Ketteler-Straße 38, 48231 Warendorf**

Beginn öffentliche Sitzung:	17:00 Uhr
Ende öffentliche Sitzung:	20:40 Uhr
Beginn nichtöffentliche Sitzung:	20:40 Uhr
Ende nichtöffentliche Sitzung:	20:57 Uhr

**Anwesend:**

**Bürgermeister**

Peter Horstmann

**CDU-Fraktion**

Johannes Austermann

Andrea Blacha

Frederik Büscher

Bianca Füchtenkötter

bis 20:33 Uhr, TOP I/22

Nikolaus Graf von Westerholt

Heinz-Bernd Große Beckmann

Alfons Havelt

Doris Kaiser

Ursula Kindler

Andreas Nickel

bis 20:33 Uhr, TOP I/22

Friedrich- Wilhelm Otto-Erley

Michael Rövekamp

Marija Ruzhitskaya

Dirk Schellhammer

Paul Alois Schwienhorst

bis 19:05 Uhr, TOP I/16

Mechtildis Wissmann

**SPD-Fraktion**

Franz-Ludwig Blömker  
Brigitte Brinkmann  
Michael Gierhake  
Markus Haffke  
Uwe Hesse  
Andreas Hornung  
Andrea Kleene-Erke  
Johannes Schöttler

**Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion**

Klaus Aßhoff  
Nina Hiller  
Manfred Lensing-Holtkamp  
Cornelia Lindstedt  
Rolf Röhling  
Kirsten Rolf  
Ralf Spiekermann  
Rudolf Wand  
Jessica Wessels

**FWG-Fraktion**

Martin Lepper  
Nicole Pellemeyer  
Sebastian Scharf  
André Wenning

ab 17:07 Uhr, TOP I/2

**FDP-Fraktion**

Frank Hülsbusch  
Dr. Beate Janinhoff  
Heike Löbke

**DIE LINKE/Die PARTEI**

Paulo da Silva  
Selmar Ibrahimovic  
Till Rüssel

ab 17:04 Uhr, TOP I/2

**Verwaltung**

Elmar Bornefeld  
Markus Bußmann  
Torsten Fischer  
Regina Höppner  
Dr. Bernd Köster

bis 17:51 Uhr, TOP I/11

Peter Pesch	
Leonie Renne	als Schriftführung
Pascale Schembecker	bis 20:33 Uhr, TOP I/22
Frank Sölken	
Christiane Walter	bis 20:40 Uhr, TOP I/25
Benedikt Wuttke	ab 17:13 Uhr, TOP I/2, bis 19:33 Uhr, TOP I/19

### **Gäste**

Ulrich Butterschlot	Geschäftsführer der Stadtwerke Warendorf GmbH und Warendorfer Energieversorgung GmbH; bis 18:20 Uhr, TOP I/16
---------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**es fehlten:**

### **CDU-Fraktion**

Stefan Hölzle  
Martin Richter

### **SPD-Fraktion**

Christian Elsner  
Joachim Schulz

### **Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion**

Hubert Grobecker

## Tagesordnung:

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds 4713/2025  
Vorlage: 4713/2025
2. Einwohnerfragestunde
3. Berichte der Verwaltung
4. Budgetveränderungen 4717/2025  
Vorlage: 4717/2025
5. Budgetbericht zum 15.03.2025 4723/2025  
Vorlage: 4723/2025
6. Übersicht über die übertragenen Haushaltsreste aus dem Jahr 2024 nach 2025 4732/2025  
Vorlage: 4732/2025
7. Gesellschafterangelegenheit – Kapitalzuführung an die Stadtwerke Warendorf GmbH 4728/2025  
Vorlage: 4728/2025
8. Smart Region-Strategie der Städte und Gemeinden und des Kreises Warendorf 4724/2025  
Vorlage: 4724/2025
9. Bestellung einer stellv. Wahlleitung für die Kommunalwahl 2025 4646/2024  
Vorlage: 4646/2024
10. Weitere Planung Hallenbad Neubau 4731/2025/1  
Vorlage: 4731/2025/1
11. Ablehnung der Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete 4709/2025/1  
Vorlage: 4709/2025/1
12. Bestellung eines Inklusionsbeauftragten 4715/2025  
Vorlage: 4715/2025
13. Strategieplan Klima 4703/2025  
Vorlage: 4703/2025
14. Überarbeitung der „Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen - Sondernutzungssatzung – im Gebiet der Stadt Warendorf“ 4719/2025/1  
Vorlage: 4719/2025/1

15. Erlass Ordnungsbehördlicher Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen „Stadtfest ‚Warendorfer Pferdenacht‘“, ‚Freckenhorster Herbst‘, ‚Fettmarkt‘ und ‚Warendorfer Wintersonntag‘ für die Jahre 2025 bis 2027  
Vorlage: 4722/2025 4722/2025
16. Verkehrsplanung im Rahmen der Erneuerung des BÜ Beckumer Straße  
Vorlage: 4700/2025 4700/2025
17. Beschluss über städtebauliche Grundprinzipien für das „Wohnquartier Breede“ im Ortsteil Freckenhorst  
Vorlage: 4655/2024/2 4655/2024/2
18. Bauprogramm 2025 zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung  
Vorlage: 4694/2025 4694/2025
19. Antrag der FWG: Umsetzbarkeit der Landesbauordnung im Bebauungsplan Nr. 2.39 „An Wilhelmstraße und Bahnhofstraße“ hinsichtlich der Photovoltaik-Überdachung von Stellplatzflächen  
Vorlage: 4702/2025 4702/2025
20. Umgang mit Anträgen auf Aufstellung von Bauleitplänen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen  
Vorlage: 4704/2025 4704/2025
21. Beschlüsse zum überarbeiteten Siegerentwurf aus dem städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb "Brinkhaus-Areal"  
Vorlage: 4705/2025/1 4705/2025/1
22. Beschluss über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) nach § 24 Abs. 4 SGB VIII  
Vorlage: 4716/2025/1 4716/2025/1
23. Umbesetzung in Ausschüssen und sonstigen Gremien  
Vorlage: 4718/2025/2 4718/2025/2
24. Bericht/e aus Gremien, in die die Stadt Warendorf Vertreter/innen entsandt hat
25. Anfragen - Eingaben/Anträge – akt. Liste der Verfahrensstände

## II. Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Vergaben
3. Bericht/e der Verwaltung bzw. Bericht/e aus Gremien, in die die Stadt Warendorf Vertreter/innen entsandt hat
4. Anfragen
5. Unterrichtung der Presse

Herr Bürgermeister Horstmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren zur Sitzung des Rates der Stadt Warendorf.

Er eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Rat der Stadt Warendorf mit Einladung vom 02.04.2025 form- und fristgerecht eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Die entsprechenden Vorlagen sind in elektronischer Form zur Verfügung gestellt worden.

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Horstmann bestehen gegen die festgesetzte Tagesordnung keine Bedenken.

### 1. **Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds** **Vorlage: 4713/2025**

#### **Kenntnisnahme:**

Gemäß § 67 Absatz 3 GO NRW wird Herr Johannes Schöttler (als Nachfolger für Frau Simone Lutz) durch Herrn Bürgermeister Horstmann als Ratsmitglied eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

### 2. **Einwohnerfragestunde**

I. Frau K. bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt I/19, Photovoltaik Anlagen. Sie wirbt für die Installation dieser und erkundigt sich, warum die Verwaltung nicht empfiehlt, den Bebauungsplan entsprechend ändern zu lassen.

Herr Bürgermeister Horstmann verweist auf die Sitzungsvorlage zum Tagesordnungspunkt, dort seien die Gründe aufgeführt worden.

II. Frau K. erkundigt sich außerdem, wie die weiteren Verfahrensschritte in Sachen Schließung der Bahnübergänge seien.

Herr Bürgermeister Horstmann berichtet, dass am vergangenen Freitag diesbezüglich Gespräche stattgefunden haben und Pressemitteilungen erfolgt seien. Die Bahn habe mitgeteilt, dass derzeit keine Mittel für die Beseitigung der Bahnübergänge zur Verfügung ständen. Der nächste Regelgesprächstermin sei für Oktober vorgesehen.

III. Frau K. fragt an, ob es inzwischen eine Gebührenordnung für den Wohnmobil-Stellplatz am Bootshaus gebe.

Frau Höppner erläutert, dass der Rat im vergangenen Jahr beschlossen habe, dass der Parkplatz gebührenpflichtig werden solle. Der Beschluss befinde sich aktuell in der Umsetzung. Mit der Fertigstellung der Ertüchtigung sei in den nächsten Monaten zu rechnen.

IV. Frau F. äußert als Anwohnerin der Beckumer Straße ihr Erstaunen darüber, dass man beabsichtige, dort die Querungsmöglichkeit für die Rad- und Fußgänger zu streichen. Sie erkundigt sich nach der Begründung hierfür und stellt ihren Standpunkt dar.

Herr Bürgermeister Horstmann gesteht ein, dass man sich den Vorschlag der Verwaltung hierfür nicht leichtgemacht habe. In diesem Fall befinde man sich in einem klassischen Dilemma. Man wolle normalerweise den KFZ-Verkehr nicht dem Fuß- und Fahrradverkehr bevorzugen. Die Alternative wäre allerdings, dass der Bahnübergang mehr als die Hälfte der Zeit nicht zur Querung genutzt werden könne. Deshalb habe man in diesem Sachverhalt ausnahmsweise vorgeschlagen, das Auto zu bevorzugen.

### **3. Berichte der Verwaltung**

#### **I. Rücktritt von Lars Recker, stv. Leiter der Feuerwehr**

Herr Bürgermeister Horstmann teilt mit, dass der Rat gestern darüber in Kenntnis gesetzt worden sei, dass Lars Recker zurückgetreten sei. Grund hierfür sei die zu starke ehrenamtliche Belastung.

Die starke Belastung der Feuerwehr sei bereits in der Vergangenheit erkannt worden, weshalb man für Brandschutz und Rettungsdienst ein eigenes Amt geschaffen habe.

Auch aktuell befinde man sich weiter intensiv im Austausch mit der Freiwilligen Feuerwehr, um weitere Entlastungsmöglichkeiten zu identifizieren. Das Amt sei seit Kurzem direkt dem Bürgermeister zugeordnet.

Trotz der bereits getroffenen und veranlassten Maßnahmen konnte Herr Recker nicht überzeugt werden, sein Amt weiter ausüben zu wollen.

Herr Bürgermeister Horstmann spricht Herrn Recker großen Dank für sein Engagement und seinen Beitrag für die Feuerwehr aus.

Herr Fischer erläutert zum Verfahren, dass Herr Recker für 6 Jahre als Ehrenbeamter berufen worden sei. Beamtenrechtlich sei für die Verabschiedung von Herrn Recker, die im Übrigen keine Entlassung sei, ein formaler Ratsbeschluss erforderlich. Erst dann werde der Verabschiedung entsprochen.

In welchem Rahmen dann die eigentliche Verabschiedung von Herrn Recker erfolge, werde mit ihm besprochen.

## II. Ertüchtigung der Kläranlage

Herr Bürgermeister Horstmann berichtet, dass für die Ertüchtigung der Kläranlage Warendorf 21 Vergabeverfahren durchzuführen seien (Bau-, Verfahrens-, Elektro-, Steuerungs- und Automatisierungstechnik).

Insgesamt stehe im Wirtschaftsplan als Gesamtplanansatz 44,7 Millionen Euro für Investitionen, Nebenkosten und Sicherheit/ Rundung zur Verfügung.

Von diesen Vergabeverfahren seien bis zu diesem Tag 14 Vergabeverfahren mit einem Auftragsvolumen von 30,6 Millionen Euro durchgeführt worden.

Insgesamt seien die Vergabeverfahren bislang sehr positiv verlaufen.

Häufig seien die Beträge aus der Kostenberechnung nicht überschritten worden.

Der Gesamtplanansatz werde unter Zugrundelegung der bekannten Beträge nicht überschritten.

## III. Ergebnis der Jugendparlamentswahlen 2025

Herr Bürgermeister Horstmann berichtet, dass die 11 Mitglieder des 2. Warendorfer Jugendparlaments feststehen.

Vom 31. März bis 2. April seien in den weiterführenden Schulen, im Wahlbüro im HOT und in den mobilen Wahlbüros in den Ortsteilen gewählt worden.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben die meisten Stimmen von der Warendorfer Jugend erhalten und bilden nun das zweite Warendorfer Jugendparlament:

- Natalie Badasian
- Caroline Bröskamp
- Yannik Hagedorn
- Alma Hamdan
- Jonathan Kock
- Tristan Lammers
- Svea Nährig
- Zora Lee Schulz
- Annika Siemer
- Sara Wesseler
- Swana Wittenberg

Herr Bürgermeister Horstmann gratuliert zur Wahl und bedankt sich für das Engagement.

Insgesamt seien 3.086 Kinder und Jugendliche wahlberechtigt gewesen. 535 Stimmen seien bei der Stadt Warendorf eingegangen. Die Wahlbeteiligung liege damit bei 17,33 Prozent.

Die erste konstituierende Sitzung des Parlaments finde am Dienstag, den 29. April 2025 um 17 Uhr im HOT statt.

## 4. **Budgetveränderungen** **Vorlage: 4717/2025**

Herr Schellhammer äußert seine Verwunderung darüber, dass unter der Ziff. 2 bei den über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die behindertengerechte Schau-

kel am Piratenspielplatz 15.000 € bereitzustellen sind. Der Kostenvoranschlag im Umwelt- und Mobilitätsausschuss gehe von Kosten in Höhe von 6.315,84 € aus.

Herr Pesch sichert zu, hierzu einen Bericht mit der Begründung zur Kostenabweichung zukommen zu lassen.

Herr Bürgermeister Horstmann schlägt vor, den Beschluss zu dieser überplanmäßigen Aufwendung auf den nächsten Sitzungslauf zu vertagen.

### **Kenntnisnahme/Beschluss:**

1. Kenntnisnahme

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Rat nehmen die nachfolgend aufgeführten Umschichtungen (s. Vorlage 4717/2025) gemäß Ziffer 2.2 der Leitlinien zur Ausführung des budgetierten Produkthaushaltes zur Kenntnis.

2. Beschluss:

Der Rat der Stadt Warendorf stimmt den nachfolgend aufgeführten über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen (s. Vorlage 4717/2025) gemäß § 83 GO NRW zu. Ausgenommen von dem Beschluss ist die überplanmäßigen Aufwendung unter Ziff. 2 der Anlage (behindertengerechte Schaukel Piratenspielplatz). Diese wird bis zur Klärung der offenen Fragen auf den nächsten Sitzungslauf vertagt.

### **Abstimmungsergebnis:**

1. Kenntnis genommen
2. Ja: einstimmig

**5. Budgetbericht zum 15.03.2025  
Vorlage: 4723/2025**

### **Kenntnisnahme:**

Der Budgetbericht zum 15.03.2025 wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

**6. Übersicht über die übertragenen Haushaltsreste aus dem Jahr 2024 nach 2025  
Vorlage: 4732/2025**

### **Kenntnisnahme:**

Die Übersicht über die übertragenen Haushaltsreste aus dem Jahr 2024 nach 2025 werden dem Rat der Stadt Warendorf zur Kenntnis gegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

- 7.           Gesellschafterangelegenheit – Kapitalzuführung an die Stadtwerke Warendorf GmbH**  
**Vorlage: 4728/2025**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Stärkung des Eigenkapitals und der Finanzkraft des Unternehmensverbunds Stadtwerke Warendorf GmbH und WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH einen Betrag von 4.000.000,00 € in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Warendorf GmbH einzuzahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

- 8.           Smart Region-Strategie der Städte und Gemeinden und des Kreises Warendorf**  
**Vorlage: 4724/2025**

**Beschluss:**

1. Die gemeinsam vom Kreis Warendorf und den kreisangehörigen Kommunen entwickelte Smart Region-Strategie mit ihrer Vision, die Leitbilder und Ziele für die interkommunale Zusammenarbeit darstellt, wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Warendorf die Weiterentwicklung der Strategie vorzunehmen und die Umsetzung von ersten Projekten zu prüfen und bedarfsweise anzugehen. Über den Stand der Umsetzung wird fortlaufend berichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 32           Nein: ./           Enth.: 12

- 9.           Bestellung einer stellv. Wahlleitung für die Kommunalwahl 2025**  
**Vorlage: 4646/2024**

**Beschluss:**

Frau leitende städtische Verwaltungsdirektorin Regina Höppner wird mit sofortiger Wirkung gem. § 2 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz NRW (KWahlG NRW) zur stellvertretenden Wahlleiterin der Stadt Warendorf für die Durchführung der Kommunalwahl 2025 bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

**10. Weitere Planung Hallenbad Neubau  
Vorlage: 4731/2025/1**

Herr Büscher beantragt die Streichung des Wortes „auch“ in der Ziffer 4 des Beschlussvorschlages.

Herr Bürgermeister Horstmann stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Rat weist die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Warendorf an, dort wie folgt zu beschließen:

1. Die Planungen zum Neubau eines Hallenbades durch die Stadtwerke Warendorf werden bis auf weiteres ruhend gestellt.
2. Die Verwaltung und die Stadtwerke werden beauftragt, die jeweiligen Fördertöpfe im Blick zu behalten und bei Vorliegen einer signifikanten Förderkulisse, diese den Gremien vorzustellen. Zu diesem Zeitpunkt ist dann eine Entscheidung herbeizuführen, ob die Planung und die Realisierung des Neubaus eines Hallenbads für Warendorf wieder aufgenommen werden sollen.
3. Die Stadtwerke werden beauftragt, das bestehende Hallenbad (Baujahr 1970) technisch und funktional so zu betreiben, dass dieses auch weiterhin Wasserflächen und Schwimmzeiten für die Bürger in Warendorf bereitstellen kann. Die entsprechenden Mittel sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Warendorf GmbH zu berücksichtigen.
4. Es wird davon abgesehen, die dargestellten Umbaumaßnahmen weiterzuverfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken nach Fördermöglichkeiten zu suchen, um mehr Barrierearmut im Bestands-Hallenbad umzusetzen. Hierbei wird nach kleineren Lösungen gesucht, um mehr Teilhabe im Bestandsbad zu ermöglichen. Der Inklusionsbeauftragte der Stadt Warendorf und insbesondere das Projekt „Inklusion vor Ort“ sind mit einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

**11. Ablehnung der Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete**  
**Vorlage: 4709/2025/1**

**Beschluss:**

1. Die Bezahlkarte für geflüchtete Menschen wird in der Stadt Warendorf nicht eingeführt. Stattdessen macht die Stadt Gebrauch von der sogenannten „Opt-Out-Regelung“ gemäß § 4 der Bezahlkartenverordnung NRW.
2. Der Flüchtlingsrat NRW wird über diese Entscheidung in Kenntnis gesetzt, damit dieser die Stadt Warendorf auf seiner Webseite zur Liste der Kommunen hinzufügt, die die Bezahlkarte abgelehnt haben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 26      Nein: 16      Enth.: 2

**12. Bestellung eines Inklusionsbeauftragten**  
**Vorlage: 4715/2025**

**Beschluss:**

Die Bestellung von Rolf Schürmann als Ehrenamtlicher Inklusionsbeauftragter wird bis zum 31.08.2025 verlängert.

Zum 01.09.2025 wird Udo Gohl zum Ehrenamtlichen Inklusionsbeauftragten bestellt. Die Bestellung erfolgt bis zum 31.03.2028; eine Wiederbestellung ist möglich.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

**13. Strategieplan Klima**  
**Vorlage: 4703/2025**

Frau Wessels fordert im Hinblick auf den Strategieplan ein Monitoring. Sie wolle Zwischenziele sehen und auch wissen, woran es bei der Umsetzung hake.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Warendorf beschließt den Strategieplan Klimaschutz und Klimaanpassung mit dem Auftrag an die Verwaltung, jährlich über das Vorjahr sowie das laufende Jahr zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

- 14. Überarbeitung der „Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen - Sondernutzungssatzung – im Gebiet der Stadt Warendorf“  
Vorlage: 4719/2025/1**

**Beschluss:**

Die „Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung – im Gebiet der Stadt Warendorf v. XX.XX.XXXX“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

- 15. Erlass Ordnungsbehördlicher Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen „Stadtfest ,Warendorfer Pferdenacht“, Freckenhorster Herbst“, „Fettmarkt“ und „Warendorfer Wintersonntag“ für die Jahre 2025 bis 2027  
Vorlage: 4722/2025**

**Beschluss:**

- 1) Die ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des „Stadtfestes ,Warendorfer Pferdenacht“ am 07.09.2025, 06.09.2026 und 05.09.2027 (Entwurf s. Anlage 1 zur Vorlage 4722/2025) wird beschlossen.
- 2) Die ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des „Freckenhorster Herbstes“ am 12.10.2025, 11.10.2026 und 10.10.2027 (Entwurf s. Anlage 2 zur Vorlage 4722/2025) wird beschlossen.
- 3) Die ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des „Fettmarktes“ am 19.10.2025, 18.10.2026 und 17.10.2027 (Entwurf s. Anlage 3 zur Vorlage 4722/2025) wird beschlossen.
- 4) Die ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des „Warendorfer Wintersonntags“ am 07.12.2025, 06.12.2026 und 05.12.2027 (Entwurf s. Anlage 4 zur Vorlage 4722/2025) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 37      Nein: 6      Enth.: 1

**16. Verkehrsplanung im Rahmen der Erneuerung des BÜ Beckumer Straße  
Vorlage: 4700/2025**

Herr Pesch leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass die Beteiligungsfrist seitens Straßen NRW bereits abgelaufen sei und die Stadt daher um Fristverlängerung gebeten habe.

Es zeichnet sich ab, dass für keine der Varianten eine Mehrheit des Gremiums zu gewinnen ist.

Herr Bürgermeister Horstmann schlägt vor, gemeinsam einen neuen Beschlussvorschlag in Form eines Anforderungsprofils zu erarbeiten, welches man zur Abstimmung stellt.

Die Sitzung wird von 18:51-19:05 Uhr unterbrochen.

Nach Entwicklung des Beschlussvorschlages beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Schließung der Querung.

Herr Bürgermeister Horstmann lässt zunächst über den Antrag, welcher identisch mit der Variante 5 der Sitzungsvorlage ist, abstimmen:

**Beschluss:**

Auflassung (=Schließung) des Bahnübergangs (Wegfall aller Wegebeziehungen)

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 13      Nein: 28      Enth.: 2

Im Anschluss stellt Herr Bürgermeister Horstmann den in der Sitzung erarbeiteten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Stadt Warendorf spricht sich dafür aus, dass folgende Punkte bei den Planungen des Bahnüberganges Beckumer Str. berücksichtigt werden:

1. Beschränkung und Belichtung des Bahnübergangs
2. Ermöglichung von einer sicheren Fuß- und Radverkehrsquerung der B64
3. Ermöglichung von Kfz-Verkehr
4. Verzicht auf die Ausweitung der Straßenflächen im Bereich der B64 und keine Inanspruchnahme von Privatgrundstücken
5. Ablehnung der Linksabbiegerspur
6. Auf der nördlichen Seite der B64 soll ein beidseitiger Fuß- und Radverkehr ermöglicht werden
7. Größtmöglicher Erhalt der Heckenstruktur auf der westlichen Seite der Beckumer Straße

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 31      Nein: 7      Enth.: 5

**17. Beschluss über städtebauliche Grundprinzipien für das „Wohnquartier Breede“ im Ortsteil Freckenhorst  
Vorlage: 4655/2024/2**

**Beschluss:**

Themenkomplex Gebäudetypologie und Erschließung:

- a) Der Rat der Stadt beschließt die in Anlage 1 (s. Vorlage 4655/2024/2) dargestellte städtebauliche Grundstruktur in Bezug auf die Aufteilung der Gebäudetypologien (ca. 1/3 der Fläche Einfamilienhäuser; ca. 2/3 der Fläche Mehrfamilienhäuser) und die äußere Erschließung für den motorisierten Verkehr ausschließlich über die Feidiekstraße mit zwei Anschlusspunkten.

Themenkomplex Wasser und öffentliche Grünflächen:

- b) Der Rat der Stadt beschließt, dass im Südwesten des Plangebietes ein für den üblichen, im normalen Jahregang anzusetzenden Bemessungsregen ausreichend dimensioniertes Regenrückhaltebecken mit direktem Anschluss an den verrohrten Piepergraben geplant werden soll.
- c) Der Rat der Stadt beschließt, dass primär zur Gewährleistung des Überflutungsschutzes eine zentrale multifunktional nutzbare Grünfläche geschaffen werden soll. Die Fläche soll so groß geplant werden, wie dies zur Sicherstellung des Überflutungsschutzes während eines hundertjährigen Starkregenereignisses erforderlich ist. Durch die Verwaltung ist ein entsprechendes Freiraum- und Entwässerungskonzept zu erarbeiten.

Themenkomplex ruhender Verkehr:

- d) Um den ruhenden Verkehr einerseits wirtschaftlich abwickeln zu können und andererseits begrünte und unversiegelte Innenhöfe zu ermöglichen, beschließt der Rat der Stadt, dass die den Mehrfamilienhäusern zugeordneten erforderlichen Stellplätze in je einem Parkdeck pro Baufeld organisiert werden sollen. Die für die Einfamilienhäuser erforderlichen Stellplätze sollen auf dem jeweiligen Grundstück nachgewiesen werden.

weiteres Vorgehen:

- e) Der Rat der Stadt beschließt, dass auf Grundlage der vorstehend beschlossenen städtebaulichen Grundprinzipien ein Bebauungsplanentwurf erarbeitet werden soll. Über die auf Basis der Beschlüsse erfolgenden Änderungen des städtebaulichen Entwurfes wird im Bezirksausschuss Freckenhorst-Hoetmar und im Stadtentwicklungsausschuss durch die Verwaltung berichtet, sobald ein entsprechender Bearbeitungsstand erreicht ist.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) Ja: einstimmig  
b) Ja: 27      Nein: 16      Enth.: ./.  
c) Ja: einstimmig  
d) Ja: 27      Nein: 16      Enth.: ./.  
e) Ja: 27      Nein: 16      Enth.: ./.

**18. Bauprogramm 2025 zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung**  
**Vorlage: 4694/2025**

**Beschluss:**

Als Bauprogramm 2025 wird die vorhandene Straßenbeleuchtung in den Straßen und Straßenabschnitten in den Ortsteilen Hoetmar, Milte und Freckenhorst gemäß **Anlage 1** (s. Vorlage 4694/2025) verbessert und erneuert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

**19. Antrag der FWG: Umsetzbarkeit der Landesbauordnung im Bebauungsplan Nr. 2.39 „An Wilhelmstraße und Bahnhofstraße“ hinsichtlich der Photovoltaik-Überdachung von Stellplatzflächen**  
**Vorlage: 4702/2025**

Herr Pesch erläutert, dass der Gesetzgeber grundsätzlich dem Bauherrn die Wahlmöglichkeit hinsichtlich der Installation von Photovoltaik-Anlagen gelassen hat. In dieser Sitzungsvorlage geht es darum, seitens der Kommune Vorgaben durch das Planungsrecht zu treffen. Die betroffene Firma habe sich dagegen ausgesprochen Photovoltaik-Anlagen zu installieren.

Mit dem Beschluss des FWG-Antrages würde man demnach gegen den Wunsch des Nutzers handeln.

Es zeichnet sich eine Mehrheit für den Antrag der FWG ab, weshalb Herr Bürgermeister Horstmann diesen zur Abstimmung stellt:

**Beschluss:**

Dem Antrag der FWG-Ratsfraktion vom 15.10.2024 (AN/EN 0844/2024), mit dem die Verwaltung beauftragt wird, den Bebauungsplan Nr. 2.39 „An Wilhelmstraße und Bahnhofstraße“ so aufzustellen, dass die Landesbauordnung – hinsichtlich der Photovoltaik-Überdachung von Stellplatzflächen – umgesetzt werden kann, wird gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 23      Nein: 19      Enth.: 1

**20. Umgang mit Anträgen auf Aufstellung von Bauleitplänen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen**  
**Vorlage: 4704/2025**

**Beschluss:**

Um eine räumliche Steuerung bei der Prüfung von Anträgen auf Aufstellung von Bauleitplänen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen vornehmen zu können, wird die Verwaltung damit beauftragt, einen Kriterienkatalog für Warendorf zu erarbeiten. Als Grundlage soll der Kriterienkatalog der Gemeinde Wadersloh (siehe Anlage 2 zur Vorlage 4704/2025) dienen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

**21. Beschlüsse zum überarbeiteten Siegerentwurf aus dem städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb "Brinkhaus-Areal"**  
**Vorlage: 4705/2025/1**

Herr Bürgermeister Horstmann und Herr Pesch erläutern die Sitzungsvorlage sowie die Beschlussvorschläge der Verwaltung und beantworten die Fragen aus dem Gremium. Unter Ziff. 1.2 wird seitens des Gremiums der Wunsch geäußert, den ersten Satz zu streichen: „die Reisebushaltestelle nicht auf den Lohwall zu verlagern.“ Dem Wunsch kommt Herr Bürgermeister Horstmann nach und stellt die Beschlussempfehlungen der Verwaltung zur Abstimmung:

**Beschluss:**

A) Der Rat der Stadt Warendorf beschließt,

- 1.2 Für die Reisbushaltestelle soll ein anderer Standort bzw. eine andere Lösung gefunden werden.
- 2.1. NICHT an der bisherigen Lage der Quabbe-Brücke festzuhalten, sondern sie in der Flucht der Fuß- und Radwegeverbindung auszurichten.
- 3.1 auf der östlichsten Fläche nördlich der Erschließungsstraße zu der Bestandswohnbebauung am Breuelweg einen weiteren Baukörper zu planen, um den öffentlichen Raum zu fassen und den aus Norden kommenden und in diesem Bereich abknickenden Fuß- und Radweg besser zu lenken.
- 4.1 dass auf der nördlich an den Stadtplatz angrenzenden Fläche der „Mobilitycube“ entstehen soll. Hierfür soll das Bestandsgebäude am Stadtplatz (Halle Nr. 9) zugunsten eines Neubaus abgerissen werden.

- 5.1 die museale Aufbereitung und dauerhafte Ausstellung von Textilspuren der Firma Brinkhaus in einem Gebäude aufgrund eines fehlenden Betreibers NICHT länger zu verfolgen. Die Textilgeschichte soll in Form von Textilspuren im öffentlichen Raum und als ergänzendes Thema in anderen genutzten Gebäuden (wie Gastronomie oder Hotel) mitgedacht werden.
- 6.1 die eingeschossige Sheddach-Halle (Halle 6) zugunsten eines Neubaus abzureißen.
- 7.4. dass die Höhe eines Neubaus des Mobilitycubes an der Gebäudehöhe des Verwaltungsgebäudes mit der unter Denkmalschutz stehenden Fassade orientiert werden soll. Dadurch können in diesem Neubau zirka. 200 Stellplätze realisiert werden.  
Bei diesen Stellplätzen handelt es sich um keine allgemein der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellten Parkmöglichkeiten, sondern ausschließlich um Bedarfsstellplätze für die Nutzerinnen und Nutzer des Quartiers.  
Eine Zuteilung auf die verschiedenen Nutzungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die konkreten Nutzungen für das Brinkhausgelände geklärt sind.
8. eine Entscheidung über die zukünftige Nutzung von Pfortnerhaus und Wagenhalle zum jetzigen Zeitpunkt zurückzustellen.
- 9.1. eine Überarbeitung des weiterentwickelten Entwurfs zur Erhöhung der baulichen Dichte durch den Rat zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beauftragen.
- B) Der Rat beschließt weiterhin, die weiterentwickelte und vereinfachte Darstellung des Wettbewerbsbeitrages in seiner Grundkonzeption gemäß Anlage 4 unabhängig der vorangegangenen Beschlüsse Nr. 1-9.
- C) Die Verwaltung wird damit beauftragt, diesen Entwurf unter Beteiligung des Jugendparlaments und des Bürger\*innenbeirats weiter auszuarbeiten und parallel erste Gespräche mit potenziellen Projektpartnern für die spätere Umsetzung zu führen.

### **Abstimmungsergebnis:**

1.2:	Ja: einstimmig		
2.1:	Ja: 42	Nein: ./.	Enth.: 1
3.1:	Ja: 33	Nein: 8	Enth.: 2
4.1:	Ja: einstimmig		
5.1:	Ja: einstimmig		
6.1:	Ja: 41	Nein: 1	Enth.: ./.
7.4:	Ja: 41	Nein: ./.	Enth.: 1
8.	Ja: 28	Nein: 13	Enth.: 1
9.1:	Ja: einstimmig		

- B) Ja: einstimmig  
C) Ja: einstimmig

- 22. Beschluss über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) nach § 24 Abs. 4 SGB VIII  
Vorlage: 4716/2025/1**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kooperationsvereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) nach § 24 Abs. 4 SGB VIII zwischen der Stadt Warendorf und dem Kreis Warendorf abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 40      Nein: 1      Enth.: ./.

- 23. Umbesetzung in Ausschüssen und sonstigen Gremien  
Vorlage: 4718/2025/2**

**Beschluss:**

- I. In den nachfolgenden Ausschüssen erfolgen auf Antrag der CDU-Ratsfraktion folgende Umbesetzungen:

**Sozialausschuss**

Stellv. Mitglied:

**Zusätzlich Neu: Verena Grundmeyer-Calviello (SB)**

**Zusätzlich Neu: Dr. Burkhard Nolte (SB)**

**Kultur- und Schulausschuss**

Stellv. Mitglied:

**Zusätzlich Neu: Verena Grundmeyer-Calviello (SB)**

**Zusätzlich Neu: Dr. Burkhard Nolte (SB)**

**Betriebsausschuss**

Stellv. Mitglied:

**Zusätzlich Neu: Dr. Burkhard Nolte (SB)**

- II. In dem nachfolgenden Ausschuss erfolgt auf Antrag der FDP-Ratsfraktion folgende Umbesetzung:

## **Umwelt- und Mobilitätsausschuss**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Philip J. Daum (SB)

**Neu: Matthias Marker (SB)**

III. In den nachfolgenden Ausschüssen erfolgen auf Antrag der SPD-Ratsfraktion folgende Umbesetzungen:

## **Bezirksausschuss Einen-Müssingen/Milte**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: Johannes Schöttler**

**Zusätzlich Neu: Brigitte Brinkmann**

**Zusätzlich Neu: André Kortenbreer (SB)**

## **Bezirksausschuss Freckenhorst-Hoetmar**

Stellv. Mitglied:

**Zusätzlich Neu: Johannes Schöttler**

**Zusätzlich Neu: Brigitte Brinkmann**

## **Betriebsausschuss**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: Brigitte Brinkmann**

## **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: Johannes Schöttler**

## **Kultur- und Schulausschuss**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: Johannes Schöttler**

**Zusätzlich Neu: Sven Wewers (SB)**

## **Rechnungsprüfungsausschuss**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: Johannes Schöttler**

**Zusätzlich Neu: Brigitte Brinkmann**

### **Sozialausschuss**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: Johannes Schöttler**

**Zusätzlich Neu: Martin Pioch (SB)**

### **Sport-, Vereinswesen- und Ehrenamtsausschuss**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: N.N.**

### **Stadtentwicklungsausschuss**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: Johannes Schöttler**

**Zusätzlich Neu: Brigitte Brinkmann**

### **Wahlausschuss für die Kommunalwahl**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: Johannes Schöttler**

**Zusätzlich Neu: Brigitte Brinkmann**

### **Wahlprüfungsausschuss**

Stellv. Mitglied:

Bisher: Simone Lutz

**Neu: Johannes Schöttler**

**Zusätzlich Neu: Brigitte Brinkmann**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig

Hinweis:

Der Bürgermeister stimmt bei den Umbesetzungen/Benennungen in Ausschüssen nicht mit.

### **24. Bericht/e aus Gremien, in die die Stadt Warendorf Vertreter/innen entsandt hat**

./.

**25. Anfragen - Eingaben/Anträge – akt. Liste der Verfahrensstände**

I. Regionalplan

Frau Wissmann bezieht sich auf die Verabschiedung des Regionalplans und erkundigt sich, welche konkreten Maßnahmen für die Stadt Warendorf und die Ortsteile daraus resultieren. Herr Pesch erläutert, dass es hierzu einen Bericht im Stadtentwicklungsausschuss geben werde.

II. Windkraftanlagen Beverstrang

Frau Wissmann erkundigt sich nach dem Sachstand zu den Windkraftanlagen am Beverstrang.

Herr Bürgermeister Horstmann erläutert, dass die Ausnahmegenehmigung hierfür seitens des Landes vor dem Abschluss des Regionalplans erteilt worden sei.

Peter Horstmann  
Bürgermeister

Leonie Renne  
Schriftführung